Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Mobilität und Stadtentwicklung

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0530/2022
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	22.11.2022	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Radroutennetz

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(…)

Risikobewertung:

(…)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					50.000
planmäßig:					50.000
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(…)

Inhalt der Mitteilung:

Das bestehende Radroutennetz (Radverkehrsnetz NRW), ausgeschildert mit der standardisierten Wegweisung nach den Hinweisen zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr Nordrhein Westfahlen (HBR NRW), weist in vielen Bereichen für innerörtliche und stadtteilinterne Strecken in Bergisch Gladbach Lücken oder fehlende Verbindungen auf.

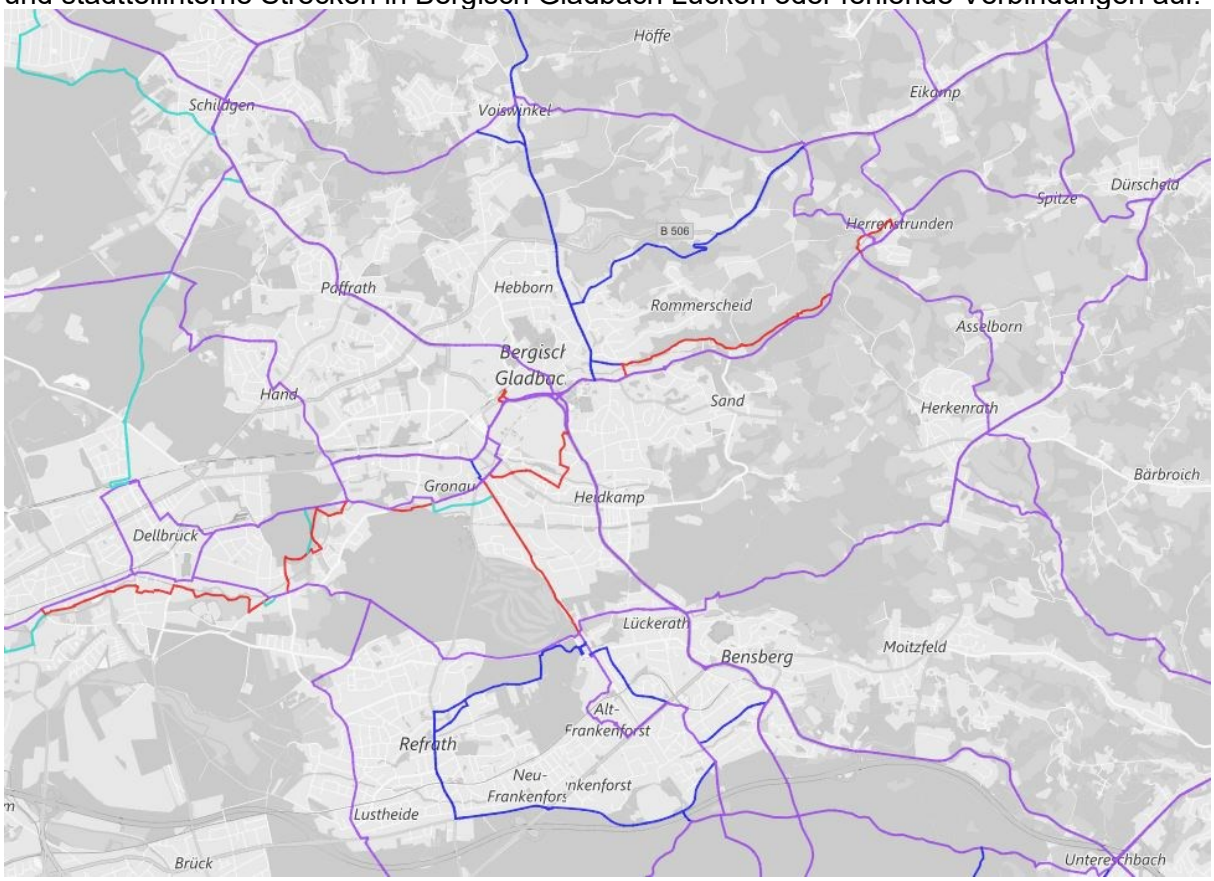

Abbildung 1: Bestehendes Radroutennetz (radverkehrsnetz.nrw.de) Lila: Radverkehrsnetz, Rot: Themenrouten, Blau: Lokales Netz, Türkis: Routenvorschläge

Um zusätzliche Verbindungen, zum Beispiel zwischen Stadtteilen oder für alltägliche Wege im Stadtgebiet, zu ergänzen, ist eine Verdichtung des Routennetzes erforderlich.

Dieser Thematik hatten sich vor einiger Zeit Vertreter der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN gemeinsam mit dem ADFC angenommen und ein Konzept zur Erweiterung des Radroutennetzes erarbeitet. Dabei wurden neue Strecken inklusive der erforderlichen Wegweisung bereits sehr umfangreich entwickelt und dargestellt.

Die Verwaltung sieht in der Erweiterung und Ergänzung des Radroutennetzes und insbesondere der standardisierten Wegweisung einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur. Die erstellten Vorschläge zur Verdichtung des Netzes wurden daher gerne aufgenommen und die Arbeitsgruppe bei der weiteren Bearbeitung konzeptionell und fachlich unterstützt. Zusätzlich wurden die Planungen durch die Expertise des Radwegemanagers des Naturparks Bergisches Land begleitet.

In den letzten Monaten konnte durch die Zusammenarbeit und stetige Weiterentwicklung des Konzepts ein bereits sehr detailliert ausgearbeiteter Routen- und Beschilderungsplan erstellt werden.

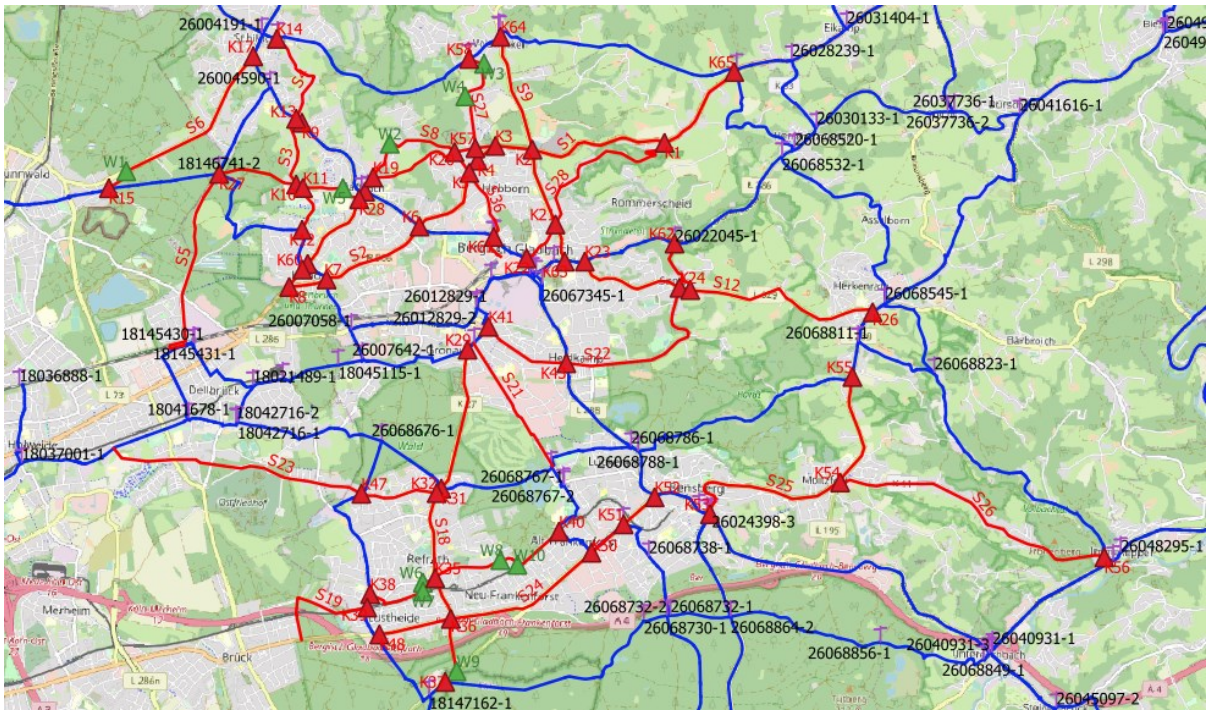

Abbildung 2: Neues Routennetz (rot), Bestandsnetz (blau)

Aufgrund der nach HBR standardisierten Beschilderung der neuen Routen fügt sich die Erweiterung zudem optimal in das Bestandsnetz ein.

Aktuell werden die Strecken und – ebenfalls schon im Konzept erarbeiteten – Vorschläge für die Standorte der Wegweiser sowie deren Inhalte durch die Abteilung Mobilität und Stadtentwicklung überprüft. Das Routen- und Beschilderungskonzept soll anschließend durch das für das Radroutennetz NRW zuständige Planungsbüro IVV im Detail abgeschlossen (Kilometrierung, abschließende Prüfung der Konformität zum Bestandsnetz, Digitalisierung für den Radroutenplaner) werden. Das abgestimmte Konzept soll dann über Dezernat II zur Ausführung und Umsetzung gebracht werden.

Für die Umsetzung wurden Finanzmittel in Höhe von 50.000 Euro für das Haushaltsjahr 2023 angemeldet, eine konkrete Kostenberechnung wird nach Festlegung der benötigten Wegweiser und Abstimmung mit dem Planungsbüro IVV erstellt. Aussagen zum Zeitrahmen für die Umsetzung können erst nach Festlegung des Gesamtaufwands und in Abhängigkeit der personellen Kapazitäten im Dezernat II für die Anordnung und Umsetzung gemacht werden.